

PENZBERGER KRANKENHAUS

Hilfe für Ali aus Afghanistan

Seine zur Faust verkrümmten Finger klebten am linken Handballen fest, seine Zehen am linken Fußballen – Der kleine Ali aus Afghanistan zog sich bei einem Unfall Brandverletzungen zu, die zu schweren Missbildungen führten. Zwei Chirurginnen haben ihn nun in Penzberg operiert.

VON KATHRIN GARBE

Penzberg – Die Mutter von Ali (Name geändert) besitzt keinen elektrischen Ofen. Sie backt ihren Brotteig am offenen Feuer, in einer Amphore aus Ton, die in den Boden eingelassen ist. In Afghanistan ist das so üblich. Ihrem schwächlichen Sohn Ali hätte dieser traditionelle Backofen beinahe das Leben gekostet.

Die Amphore ist so tief und breit, dass ein vierjähriges Kind hineinfallen kann und in den heißen Flammen lan-

det. Genau das ist Ali vor zirka drei Jahren passiert. Er zog sich schwerste Verbrennungen am ganzen Körper zu, die in der krisen- und kriegsge-schüttelten Region nicht ordentlich medizinisch behandelt wurden.

Seine Rettung war die Organisation Friedensdorf International, die seit 1967 verletzten und kranken Kindern in Krisengebieten hilft. Im Rahmen der Einzelfallhilfe werden die kleinen Patienten zur medizinischen Behandlung nach Europa geholt.

So gelangte Ali vor zweieinhalb Wochen in das Penzberger Krankenhaus. Die Fachärztinnen für Plastische Chirurgie und Handchirurgie Dr. Eva Maria Baur und Dr. Gaby Fromberg kümmern sich um ihn. Sie hatten bereits 2007 das von Verbrennungen gezeichnete Gesicht des kleinen Shaddad aus dem Jemen erfolgreich operiert und weitestgehend wiederhergestellt.

Was sie nun bei dem kleinen Ali zu sehen bekamen, war für sie ebenso wenig alltäglich. Die unbehandelten



Noch versteckt er die kaputte linke Hand: Der siebenjährige Ali mit seinen behandelnden Ärztinnen Dr. Eva-Maria Baur (links) und Dr. Gaby Fromberg (rechts). FOTO: KRANKENHAUS

Brandverletzungen haben zu schweren Missbildungen der Gliedmaßen geführt. Die Finger der linken Hand des klei-

nen Buben waren stark gekrümmt und mit der Haut des Handballens verwachsen, so dass er sie nur eingeschränkt

bewegen konnte. Ähnlich die Zehen des linken Fußes – Ali konnte den Fuß nicht abrollen und nur humpelnd gehen.

Die Chirurginnen mussten in zwei Operationen die Gliedmaßen ablösen und Haut transplantieren. „Es ist soweit alles prima verlaufen“, berichtet Dr. Gaby Fromberg. Ali müsse jetzt fleißig Krankengymnastik machen und wenn alles weiter gut verläuft, könne er in zwei bis drei Wochen einen Ball greifen.

Für Fromberg, selbst Mutter von zwei Kindern, ist es schwer, mitanzusehen, dass ein kleiner Bub fernab der Heimat und ohne Verwandte Derartiges durchzustehen hat. Aber das Wichtigste ist für sie, dass sie helfen kann. Am kommenden Samstag wird sie wieder mit der Organisation Interplast nach Indien fliegen und vor Ort operieren. „Da kann ich noch mehr bewirken“ sagt sie. In Afghanistan war sie auch schon. „Das wär mir momentan aber zu kritisch“.

Wie sicher Ali ist, wenn er in seine Heimat zurückkehrt, ist unklar. Aber seinen Ärztinnen wird er ziemlich sicher zum Abschied mit beiden Händen winken können.

Leichte Beute

Baugerät von Ladefläche geklaut – Wert: 2000 Euro

Penzberg – Ein Unbekannter hat zwischen vergangenem Freitag und Montag einen Stampfer für Verdichtungsarbeiten von der Ladefläche eines Anhängers gestohlen.

Der Anhänger stand in der St.-Klara-Straße in Penzberg. Der Stampfer einer Firma aus Maisach wurde laut Polizei für Haus- und Stromanschlussarbeiten verwendet und wiegt nicht sehr viel. Ei-

ne Person könnte das Gerät mit einem Auto problemlos abtransportieren.

Der Täterkreis lässt sich nicht enger eingrenzen, möglich wäre etwa jeder, der selber eine Baustelle hat. Für organisierte Kriminalität oder eine Baumaschinen-Diebesbande gibt es keine Anzeichen. Die Polizei in Penzberg bittet Zeugen um Hinweise unter Telefon 08856/92570. kg

SPD ruft zu Atomprotest auf

Ortsverein organisiert Fahrt zur Menschenkette nach München

Penzberg – Mit einer zehn Kilometer langen Menschenkette will das bayerische „Anti-Atom-Bündnis“ am Samstag, 9. Oktober, in München für den Ausstieg aus der Kernenergie protestieren. Dem Aufruf mehrerer Parteien und Verbände zur „Aktions- und Menschenkette“ hat sich auch die Penzberger SPD angeschlossen. Der Ortsverein organisiert für Unterstützer

eine gemeinsame Bahn-Anreise mit dem Bayern-Ticket.

Die Menschenkette soll in München von der CSU-Zentrale an der Nymphenburger Straße über den Sitz des Unternehmens Eon am Stiglmaierplatz bis zur Staatskanzlei am Hofgarten und dem Umweltministerium am Rosenkavalierplatz führen. Die Mehrheit der Bevölkerung sei gegen die Verlängerung der

Laufzeiten, heißt es in dem Aufruf.

Treffpunkt ist um 11.15 Uhr am Penzberger Bahnhof (Abfahrt 11.33 Uhr). Zur Rückfahrt wird der Zug um 17.32 Uhr am Hauptbahnhof genommen. Anmeldung beim stellvertretenden SPD-Vorsitzenden Markus Kleinen unter Telefon 08856/6099470 oder per E-Mail „markus.kleinen@spd-online.de“. wos

Auto angefahren und abgehauen

Penzberg – Ein 50-jähriger Münchner musste am Sonntag feststellen, dass sein Ford Fiesta rechts hinten angefahren worden war. Der Wagen parkte zwischen 9:45 und 15:15 Uhr vor dem Haupteingang der Penzberger Stadthalle. Vom Verursacher fehlt jede Spur. Der Schaden beträgt zirka 600 Euro. Die Polizei in Penzberg bittet um Hinweise unter 08856/92570. kg

MODELLFLIEGER-AUSSTELLUNG



Startklar Nach dem großen Erfolg der Flugschau im Sommer bereitet die Bastelgemeinschaft Penzberg einen weiteren Höhepunkt ihres Jubiläumsjahres vor. Zum 50. Geburtstag lädt sie alle Interessierten für Samstag und Sonntag, 9. und 10. Oktober, zu einer zweitägigen Modellausstellung in die Penzberger Stadthalle ein. Jeweils von 10 bis 17 Uhr sind Hochleistungssegler mit über 6 Meter Spannweite, Hub-schrauber, düsengetriebene Jets, Kunstflugzeuge und Oldtimer der Lüfte zu sehen. Bei einer Tombola werden Modellbauartikel verlost. Der Eintritt ist frei. FOTO: WOS

TRACHTLER

Loisachgau setzt Bus nach Kirchheim ein

Antdorf/Sindelsdorf – Zu seiner Herbstgauversammlung am Sonntag, 24. Oktober, in Kirchheim setzt der Loisachtaler Gauverband einen Bus ein, um den Delegierten die Anreise zu erleichtern. Abfahrten sind in Antdorf bei der Firma Völk um 7.15 Uhr und in Sindelsdorf beim Gasthaus Burger um 7.20 Uhr. Von dort fährt der Bus über den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen nach Kirchheim. Wer mitfahren will, wird gebeten, sich bis Sonntag, 10. Oktober, beim zweiten Gauschriftführer Anton Hechenrieder anzumelden: Telefon 08856/3080. wos

ANFRAGE AN STADT

Wohnmobil-Platz am Wellenbad

CSU-Fraktionschef unterstützt Camper-Wunsch

Penzberg – Ausgewiesene Stellplätze für Wohnmobile auf dem Parkplatz nahe des Wellenbads – diese Forderung des Camper-Stammtisches (wir berichteten) kann CSU-Stadtrat Wilfried Lehmann voll und ganz unterstützen. Lehmann hatte in seiner Funktion als Tourismusreferent im Oktober 2008 ebenfalls angeregt, beim Wellenbad Stellplätze für Wohnmobile gegen Gebühr zu schaffen und dies in einer Anfrage an die Stadt Penzberg formuliert. Als Alternative, erinnert sich der CSU-Fraktionschef, habe er den freien

Platz neben dem Stadtwerke-Neubau vorgeschlagen.

Im vergangenen Juli habe er nun eine Antwort erhalten, nachdem er sie Ende Januar angemahnt hatte, so Lehmann. Das Rathaus habe ihm mitgeteilt, dass die Thematik noch nicht aufbereitet worden sei, weil kein vorrangiger Handlungsbedarf bestehe. Zugesichert wurde ihm aber, dass darüber im Zusammenhang mit dem Haushalt 2011 diskutiert werde. Zugleich, so Lehmann, habe die Stadt eingeschränkt, dass sie mit den Kosten in Vorleistung gehen müsste. wos

Probesitzen auf der Kirchen-Bank

Steigenberger Elternkreis hat in den vergangenen 20 Jahren rund 35 000 Euro gestiftet

Penzberg – Eine Bank, ein Baum und eine Reihe munterer Frauen – da mussten sich Pfarrer Josef Kirchensteiner und Kirchenpfleger Sylvester Kohs aus der Pfarrei Steigenberg erst einmal setzen. Nicht aus Erschöpfung, die beiden Männer durften probesitzen. Die Bank und einen Baum, eine Sumpfeiche, stifteten die 21 Frauen des Elternkreises Steigenberg. Der Anlass war das 20-jährige Bestehen ihrer Initiative. Den Baum ließen sie auf dem Vorplatz der Steigenberger Kirche einpflanzen. Er diene als Symbol für die Entwicklung des Elternkreises, sagten die Frauen. Er soll ebenso wachsen und gedeihen.

Vor 20 Jahren organisierten Mütter aus dem Kindergarten-Elternbeirat erstmals einen Kindersachenbasar in Steigenberg. Daraus entwickelte sich eine feste Einrich-



Ein kleines Ruhepäschen auf der neuen Bank machen Pfarrer Josef Kirchensteiner (re.) und Kirchenpfleger Sylvester Kohs. Gestiftet wurden die Bank und ein Baum von den Frauen des Elternkreises Steigenberg. FOTO: MROTZEK

tung, die von den Frauen bis heute ehrenamtlich gestemmt wird, obwohl sie selbst keine kleinen Kinder mehr haben. Zweimal im Jahr findet der Basar statt. Mit dem Erlös aus ihrer ehrenamtlichen Arbeit, die einen enormen Umfang erreicht hat, unterstützen die Frauen die Jugendarbeit, den Ausbau des Kindergartens und andere Projekte. Mittlerweile summiert sich der Betrag, der der Pfarrei zugute kam, auf 35 000 Euro.

„Sie haben 20 Jahre lang vielen Menschen Freude gemacht, sozial schwächeren Familien und Leuten mit kleinem Geldbeutel geholfen“, sagte Pfarrer Kirchensteiner. Aus kleinen Anfängen habe sich eine großartige Gemeinschaft entwickelt, „die immens viel geleistet hat“. Der Ruheplatz vor der Kirche sei ein feiner Platz zum Rasten und Nachdenken. zek

REDAKTION PENZBERG

für die Gemeinden
**Antdorf
Habach
Iffeldorf
Penzberg
Sindelsdorf**

Redaktion
82377 Penzberg
Im Thal 2
0 88 56 / 92 22 22
Fax 0 88 56 / 92 22 21
E-Mail: penz-merkur
@merkur-online.de

**Geschäftsstelle und
Anzeigenabteilung**
Tel. 0 88 56 / 9 22 20 oder
Tel. 08 81 / 1 89-0
Fax 08 81 / 1 89-35
E-Mail: gs.wag-zeitblatt
@merkur-online.de

AKTUELLES IN KÜRZE

PENZBERG

Pur: Besichtigung bei Firma Hamos

Bei der Penzberger Unternehmer-Runde (Pur) steht am Donnerstag, 7. Oktober, 18.30 Uhr, eine Besichtigung bei der Penzberger Firma Hamos (Im Thal 17) an, einem führenden Anbieter von Recycling-Technologie. Ferner stellen sich Roland Wagner (Biersack&Wagner) und Isa Schlott (Coaching Lounge) vor. Anmeldung bei Wolfgang Geist: Telefon 08856/9017390. wos

Kartoffelfeuer des Familienzentrums

Das Kartoffelfeuer des Familienzentrums Arche Noah, das vorige Woche ausgefallen ist, wird am Freitag, 8. Oktober, um 15 Uhr in Rieden bei Antdorf nachgeholt. Infos: Telefon 08856/9365993. wos

Vereinsabend der Birknstoa

Der Penzberger Trachtenverein Birknstoa hat am Freitag, 8. Oktober, 20 Uhr, Vereinsabend im Vereinsheim (Eingang auf der Rückseite des Gymnasiums). Um 18.30 Uhr beginnt die Kinderprobe. wos

HABACH

Trödler: Caveman und Mother Jane

Das Habacher Kleinkunstbistro Trödler rockt. Am Freitag, 8. Oktober, tritt



die seit 1970 bestehende Kultband „Mother Jane“ aus Hannover auf. Am Samstag, 9. Oktober, heizt die Rockband „Cavemen“ (Bild) ein. Dabei haben die Mittenwalder die Rock'n'Roller von „Dirtyfingers“ und die Punk-Metal-Rocker von „King Vegas“. Am Donnerstag, 7. Oktober, spielt die Irish-Folk-Band „John Herb meets Keltentanz“. Eintritt ist jeweils ab 19 Uhr. wos

IFFELDORF

Gemeinde weiht Spielplatz ein

Die Gemeinde Iffeldorf feiert am Freitag, 8. Oktober, mit den Anwohnern die Einweihung des neuen Spielplatzes im Wohnviertel „Am alten Sägewerk“. Beginn ist um 16 Uhr. wos

ANTDORF

Anfangsschießen der Schützen

Die Antdorfer Schützengesellschaft hat am Freitag, 8. Oktober, 19.30 Uhr, ihr Anfangsschießen im Schützenheim. Ab 15. Oktober ist wieder jeden Freitag Kranzlschießen. wos